

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	<b>38. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	<b>22.05.2007 1022 5 öffentlich Dez. 2</b>
<b>Vergabe des Güterzugbetriebs zwischen dem Containerbahnhof Karlsruhe und der Entladestation der Müllverbrennungsanlage der MVV RHE AG in Mannheim an die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	08.05.2007	10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zustimmung
Gemeinderat	22.05.2007	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Gem. beiliegendem Vertrag soll der Transport von städtischem Restmüll über sog. LoTos-Container per Bahn zur Entladestation der Müllverbrennungsanlage der MVV RHE AG in Mannheim erfolgen. Die AVG soll dabei den Transport (sog. In-House-Geschäft) übernehmen.

Für den Umschlag der Container per Kran auf dem Güterbahnhof wird von der AVG als Erfüllungsgehilfe die Deutsche Umschlagsgesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH eingesetzt.

Der Vertrag mit der MVV RHE AG endet frühestens am 31.12.2016 (Verlängerungsoption für maximal 3 Jahre besteht). Beide Vertragsparteien streben an, mit dem vorliegenden Vertrag diesen Zeitraum, an den sich die Stadt an den Vertrag mit der MVV RHE AG bindet, abzudecken.

Die Zustimmung des Gemeinderates für den vorliegenden Vertrag wird erbeten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
ca. 9,5 Mio. € (bei Laufzeit bis 31.12.2019)		Teilhaushalt 7000	ca. 750.000 € (Schwankungen durch Abfallmengen möglich)		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Finanzposition: Teilhaushalt 7000, Produktgruppe 5370-700 Ergänzende Erläuterungen:					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit AVG		

Bezüglich der Hintergründe zur Vertragsentstehung und dem Vertragsinhalt wird auf die relativ ausführliche Präambel des beiliegenden Vertrages mit der AVG verwiesen.

Ergänzend hierzu seien auch die zahlreiche Sitzungen im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit (Sitzungen am: 18.06.04, 24.11.04, 14.10.05 und 02.02.06) erwähnt, wo das Thema künftiger Abfallumschlag nach Ende von Thermoselect bereits mehrfach beraten worden ist. Im Bauausschuss (Sitzung am: 24.05.06) erfolgte die Projektvorstellung zum künftigen Abfallumschlag und Ferntransport der Abfälle aus dem Stadtgebiet.

Der Zentrale Juristische Dienst der Stadt hat im Vorfeld den vergaberechtlichen Aspekt der Inhouse-Vergabe geprüft und festgestellt, dass die freihändige Vergabe in dieser Form vertretbar ist.

Die Transportkosten pro Tonne Restmüll nach Mannheim liegen bei den von der AVG vorgegebenen Rahmenbedingungen (fixe Kosten und variable Kosten) zu Vertragsbeginn (ca. 50.000 t Restmüll) bei ca. 13,60 €/t brutto.

Die Umladekosten liegen bei 26,78 € brutto pro Container. Bei einer Füllmenge pro Container von 8 Tonnen, betragen die Umladekosten pro Tonne 3,35 € brutto.

Damit liegen die Transport- inkl. Umladekosten für Restmüll mit dem vorliegenden AVG-Vertrag bei ca. 17,00 €/t brutto.

### **Beschluss:**

#### **Antrag an den Gemeinderat**

1. Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Hauptausschuss die Vergabe an die AVG in Form des beiliegenden Vertrages mit einem Vergabevolumen von ca. 9,5 Mio. – Euro inkl. 19% MwSt- bei einer unterstellten Laufzeit des Vertrages bis zum 31.12.2019. Die Verwaltung wird zum Abschluss des Vertrages mit der AVG ermächtigt.
2. Der jährliche Aufwand in Höhe von ca. 750.000,00 € - inkl. 19% MwSt- ist bei Teilhaushalt 7000, Produktgruppe 5370-700 zu verrechnen. Der jährliche Aufwand wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung fortgeschrieben.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

10. Mai 2007